

Führungen für Gehörlose im Deutschen Historischen Museum



Das Deutsche Historische Museum (DHM) in Berlin bietet Führungen für Gehörlose in Gebärdensprache an. Vier gehörlose Referenten wurden in der Thematik der Museumsinhalte ausgebildet. Die Schulung der Referenten wurde dankenswerterweise vom Deutschen Historischen Museum und von der Franz-Neumann-Stiftung gefördert.

Über 8.000 ausgewählte Exponate des Museums mit historischem Zeugniswert vermitteln ein lebendiges und anschauliches Bild der deutschen Vergangenheit. Bei den Ausstellungsobjekten handelt es sich um Gegenstände aus allen Bereichen des historischen Erbes: Dokumente, Gemälde und andere künstlerische Erzeugnisse, Bücher, Plakate, Textilien, Möbel, Maschinen, aber auch unterschiedlichste Objekte der Alltagskultur sowie vieles andere mehr.

Wann beginnt die Deutsche Geschichte?

Damit auch Gehörlose und Schwerhörige dieser Frage besser auf den Grund gehen können, bietet der Gehörlosenverband Berlin im DHM barrierefreie Führungen für gehörlose und schwerhörige Menschen in Gebärdensprache an.

In der Führung werden die hörgeschädigten Besucher unter anderem erfahren:

- dass der „Sachsenspiegel“ im Mittelalter darauf hinwies: „Taubstumme besäßen kein Lehnrecht“;
- dass sechs Wochen nach der Märzrevolution 1848 die Taubstummen in Berlin den Taubstummenverein, den ersten Gehörlosen- und Behindertenverein Deutschlands gründeten;
- dass unter dem nationalsozialistischen Regime geistig und körperlich behinderte Menschen massenhaft diskriminiert, zwangssterilisiert und ermordet wurden und
- dass während der Montagsdemonstrationen in Leipzig 1989 ein Pfarrer in Gebärdensprache in der Nikolaikirche für mehr Demokratie eintrat.

Eine Führung dauert zwei Stunden und wird mit verschiedenen Themen angeboten: Die Überblicksführung über die deutsche Geschichte vom Beginn vor 2000 Jahren bis zum Mauerfall (1989) oder mehrere Epochenführungen zur Vertiefung mit verschiedenen geschichtlichen Themen in 4 Führungen.

Ein empfehlenswertes Buch ist der Museumsführer „DHM - Deutsche Geschichte in Bildern und Zeugnissen“. Es ist im Museum für 10 € zu erwerben.

Weitere Infos: www.dhm.de

Die Buchung der Führungstermine sind bitte vier Wochen vorher ausschließlich über die Kontaktadresse des Gehörlosenverbandes vorzunehmen:

GEHÖRLOSENVERBAND BERLIN e.V., Friedrichstraße 12, 10969 Berlin

Fax 030 - 251 70 53, E-Mail fuehrung@deafberlin.de



Die gehörlosen Museumsführer Thomas Finkbeiner, Jochen Muhs und Marek Lipowski (v.l.n.r.) fingeralphabetieren „DHM“

Führungen im Deutschen Historischen Museum

Der Gehörlosenverband Berlin organisiert mit dem gehörlosen Deaf-Historiker Jochen Muhs vier Führungen in Gebärdensprache über die deutsche Geschichte in verschiedenen Epochen:

So., 26. April **100 v.Ch.-1500 Kelten, Germanen und Römer**
1500-1650 Die Reformation

Meldeschluss: 21. April 2009

So., 24. Mai **1650-1789 Absolutismus (Macht) und Aufklärung**
1789-1871 Französische Revolution und Industriezeitalter

Meldeschluss: 19. Mai 2009

So., 28. Juni **1871-1918 Das Bismarckreich und Kaiserreich**
1918-1933 Der Erste Weltkrieg und Weimarer Republik

Meldeschluss: 23. Juni 2009

So., ? September **1933-1945 NS-Regime und Zweiter Weltkrieg**
1945-1994 Stunde Null, Kalter Krieg, Dt. Spaltung und Einheit

(Termin wird noch bekannt gegeben)

Treffpunkt:

10.00 Uhr, Deutsches Historisches Museum, Unter den Linden 2, Berlin-Mitte

Kosten: je Person für Eintritt und Führung 10 €

Anmeldung mit dem Motto „DHM-Führung“ beim Gehörlosenverband Berlin e.V.

E-Mail: fuehrung@deafberlin.de, Fax: 030 - 251 70 53

Andere Termine für Gruppenführung (Überblicksführung oder Epochenführung) bitte vier Wochen vorher mit dem Gehörlosenverband Berlin vereinbaren.



GEHÖRLOSENVERBAND BERLIN e.V.



Friedrichstraße 12, 10969 Berlin

Fax: 030 - 251 70 53

E-Mail: info@deafberlin.de

www.deafberlin.de